

ECS 2.0 Installation auf dem ASUS EEE PC

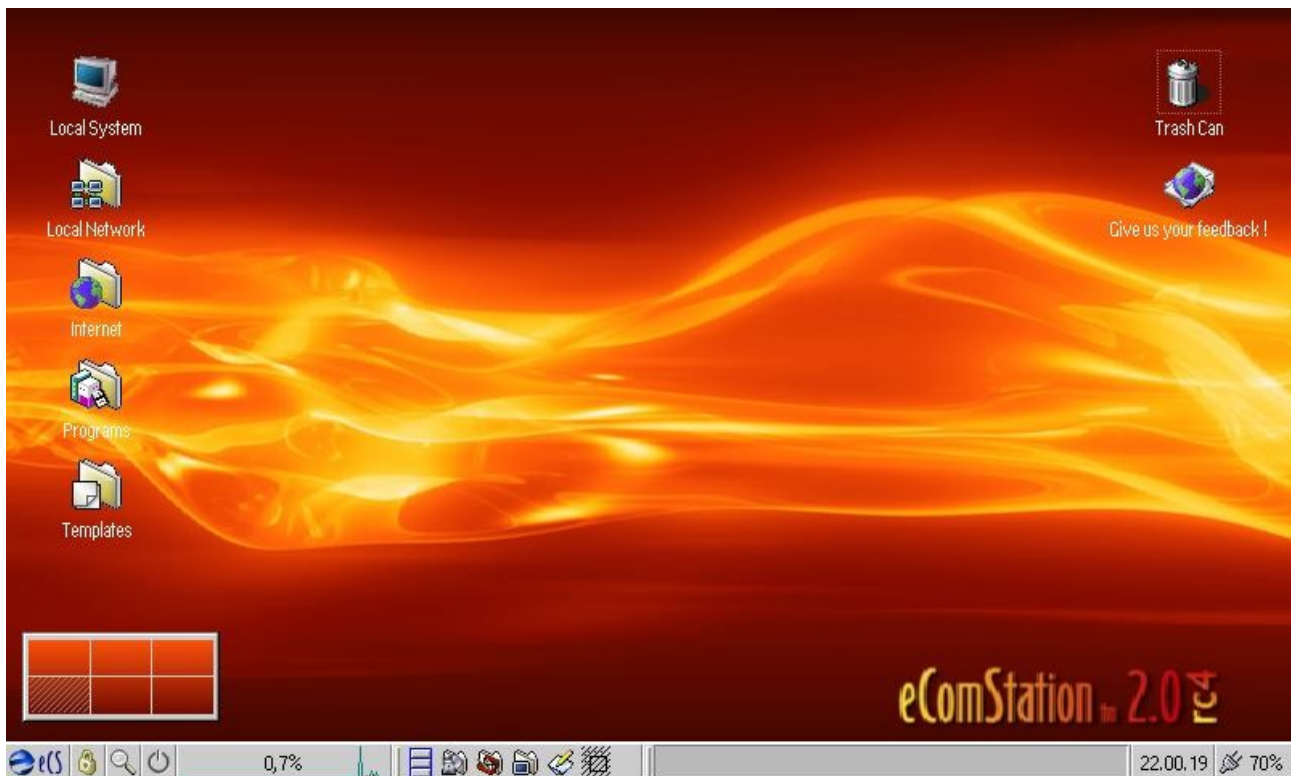
(sollte auch mit ECS 1.2R und OS/2 Warp 4 FP 15 funktionieren)

Worum geht es?

Dieses Dokument soll als Hilfe zur Installation der eComstation 2.0 auf dem ASUS EEE PC 4G dienen. Die Version 1.2R konnte so ebenfalls bereits installiert werden, ein Test einer OS/2 Version steht bisher noch aus. Vermutlich kann das Installationsverfahren auch auf andere Mini PCs oder PCs im allgemeinen angewandt werden, die keine eingebaute optische Einheit (CD, DVD usw.) haben. Sollte das Installationsprogramm von eComstation mal die Installation via USB Medien unterstützen, so wäre dies ein großer Schritt.

Es ist wie immer: viele Wege führen nach Rom, dies ist jener, der für mich mehrfach funktioniert hat, erhebt also keinen Anspruch auf den „Stein der Weisen“ oder den „ultimativen Weg“. Sollten Sie also eigene Wege und Ideen und Verfahren haben, so nutzen Sie diese selbstverständlich. Auch bei der Wahl der Programme sind Ihrer Freiheit keine Grenzen gesetzt. Meine Versuch mit LINUX Systemen (Puppy Linux, EEE-Linux usw.) als Partitionierungstools scheiterten jedenfalls gänzlich. Dies Dokument soll Ihnen als Anregung dienlich sein und Ich bin selbstverständlich für Verbesserungsvorschläge und Hinweise dankbar.

So sieht es dann mal aus, wenn die Installation erfolgreich durchgeführt werden konnte (eComstation 2.0 RC 4, Auflösung 800 X 480, Echtfarben):



Gliederung:

Diese Installationshilfe gliedert sich wie folgt:

1. Voraussetzungen
2. Installation von Windows XP
3. Partitionierung der internen Festplatte
4. Vorbereiten der Installation von eComstation
5. Installation von eComstation
6. Installation der Grafiktreiber
7. Installation der Soundtreiber
8. Installation der Netzwerktreiber (ACHTUNG: bisher - Stand GENMAC 2.2, März 08 - werden die Adapter noch nicht unterstützt – Versuche sind in Arbeit!)
9. Anpassung des Systems
10. Sonstiges

Hinweis vorweg: Ich habe relativ viele Bilder aufgenommen, da ich meine, dass Bilder oftmals mehr sagen als viele Worte und das ganze nicht so trocken erscheinen lassen. Dadurch allerdings benötigt das Dokument einen entsprechenden Speicherplatz.

1. Voraussetzungen

Für meinen Installationsvorgang habe ich folgende Dinge benötigt:



- **Hardware:**

- ASUS EEE PC 701 4G (aufgerüstet auf 2 GB RAM – dies ist aber nicht notwendig)
- USB DVD Laufwerk
- 1 USB Stick (Zum späteren Datenaustausch-nicht unbedingt erforderlich)

- **Software:**

- Microsoft Windows XP
- Partition Magic für Windows 8.0 (oder jedes andere Partitionierungsprogramm)
- DFSee für Windows
- eComstation 2.0 RC 4
- Panorama Vesa Treiber + widescreen 0.71 Treiber (nur notwendig, wenn Auflösung 800 X 480 gewünscht!)
- Uniaud 114RC 5 + uniaud32.sys vom 31.12.2005/9.7.2006 (Version 1.1.3)
- ASUS EEE PC Drivers und Utilities DVD (im Lieferumfang enthalten)

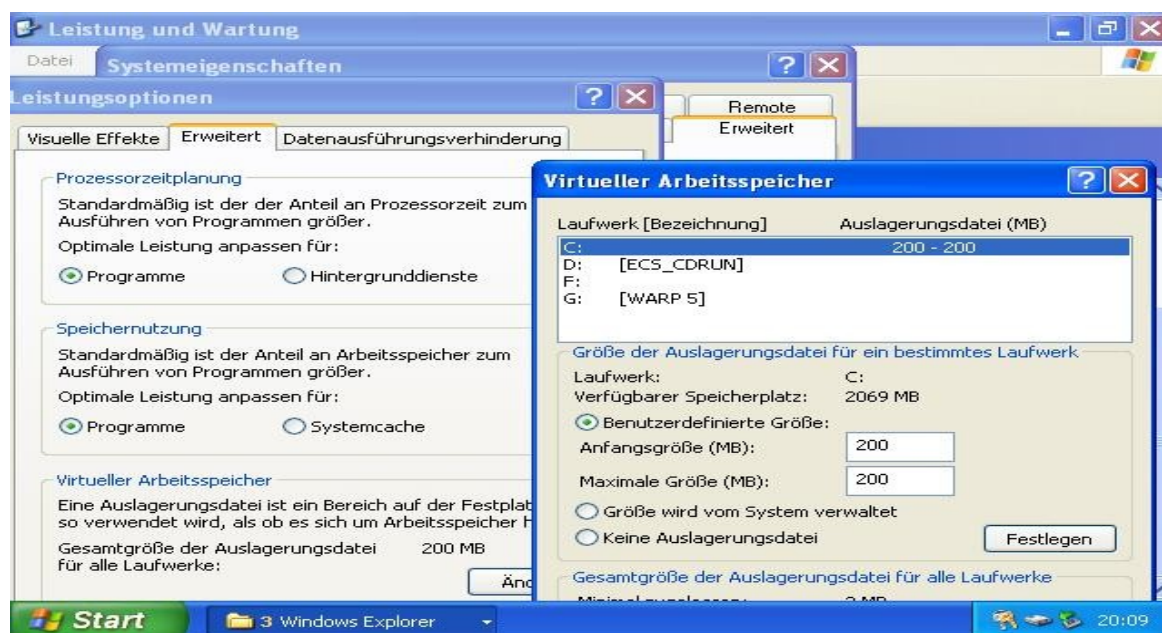
Installation von Windows XP

Schließen Sie die Hardware an und führen Sie die Installation von Windows XP gemäß dem Handbuch des ASUS EEE PC durch. Sie können die Installation der spezifischen Treiber mittels der ASUS Unterstützungs-DVD auch weglassen, wenn Sie möchten. Dies ist nicht unbedingt notwendig, da Windows nur zur Partitionierung der Festplatte genutzt werden soll.

Nach Abschluss der Installation erscheint die bekannte XP Oberfläche.

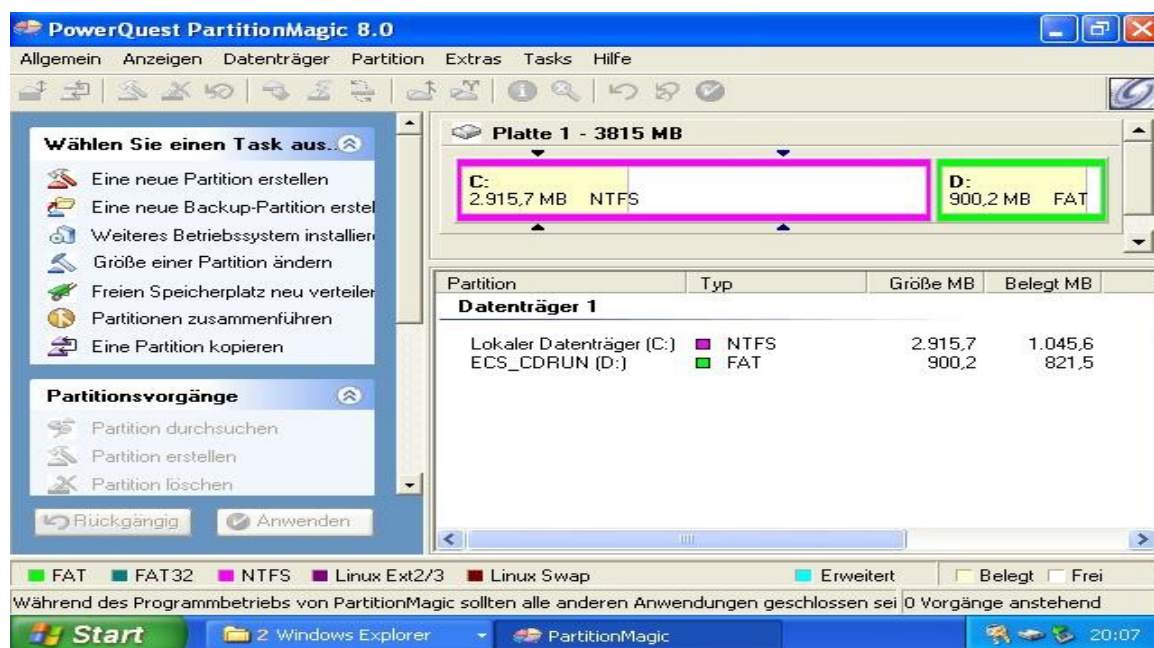


Damit genügend Speicher für das Einrichten weiterer Laufwerke vorhanden ist, verkleinern Sie die Auslagerungsdatei von Windows XP auf 200 MB:



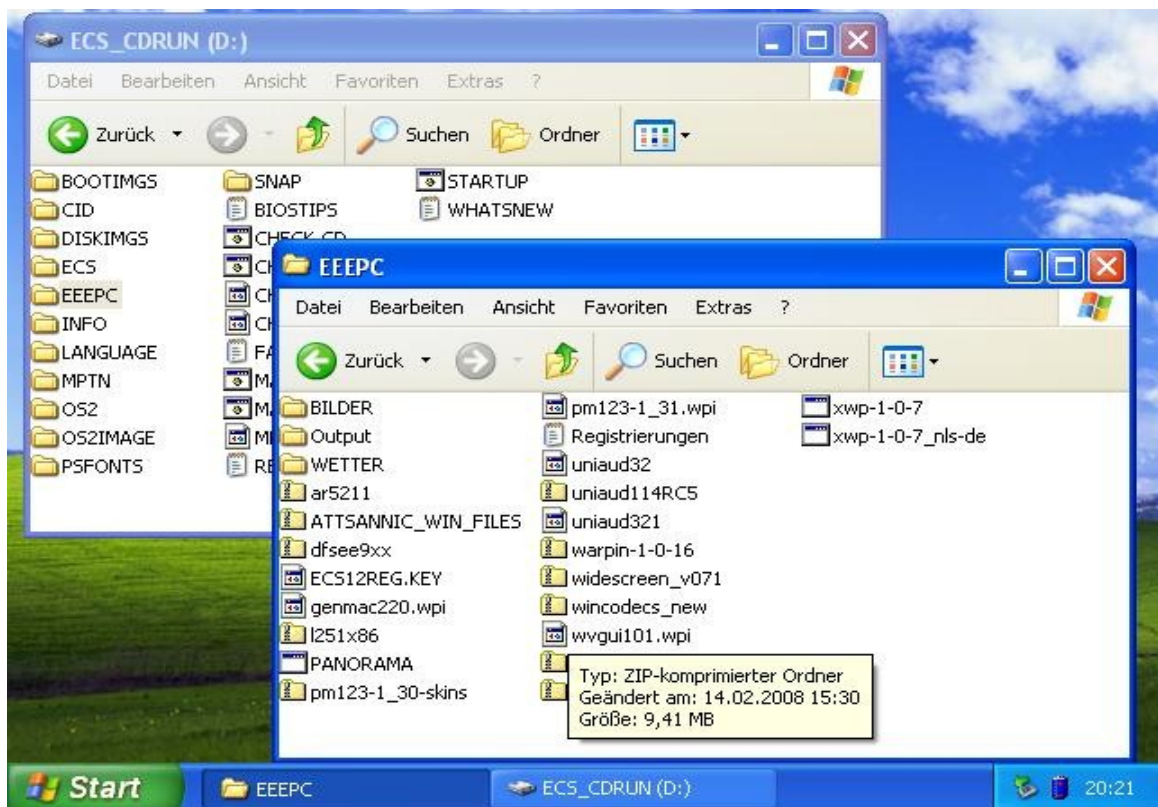
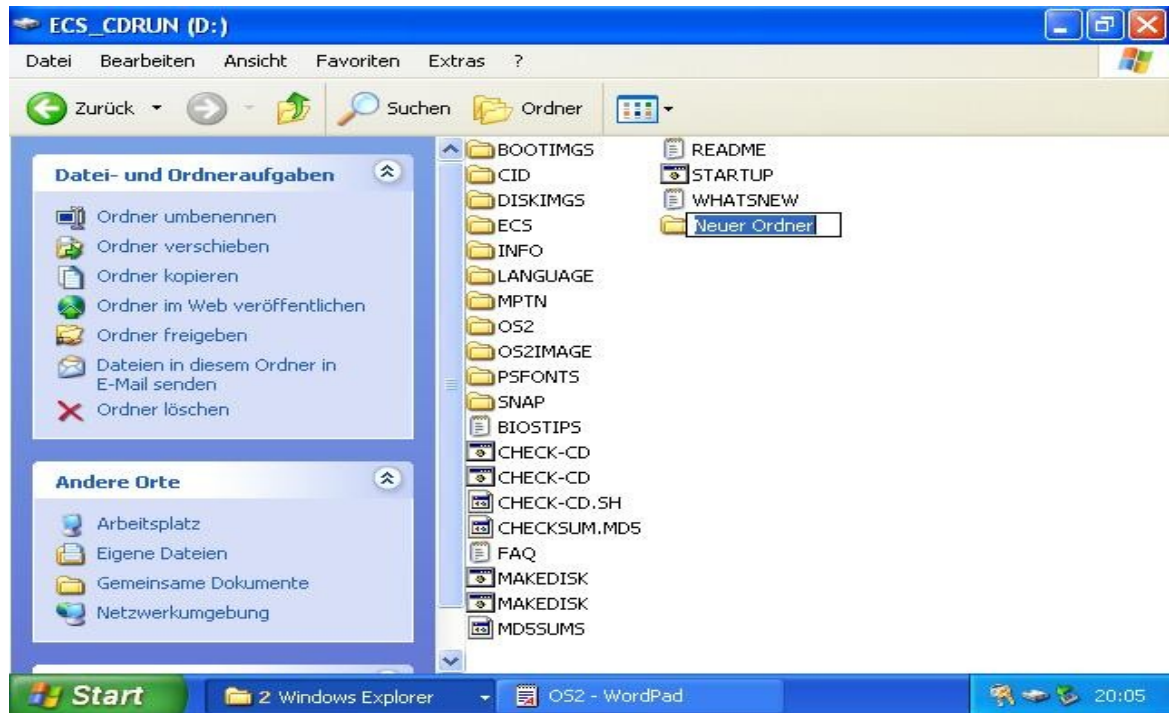
3. Partitionierung der internen Festplatte

Nach einem Neustart installieren Sie nun Ihr Partitionierungsprogramm. Ich musste sowohl DFSee als auch Partition Magic verwenden, da ich bestimmte Dinge nur in jeweils einem der Programme tun konnte. Verkleinern Sie „Laufwerk C“ und legen Sie am Ende der Platte ein FAT (HPFS, soweit das Programm dies anbietet, geht auch!) formatiertes „Laufwerk D“ von wenigstens 900 MB an. **WICHTIG:** Verwenden Sie den Laufwerksnamen ECS_CDRUN , andernfalls bekommen Sie beim Start des Installationsprogramms die Meldung „Kann ECS CD nicht finden“!



4. Vorbereiten der Installation von eComstation

Kopieren Sie den kompletten Inhalt der eComstation 2.0 CD (oder eCS 1.2R oder OS/2 Warp CD) in dieses Laufwerk. Erstellen Sie zusätzlich einen Ordner (bei mir „EEEEPC“) und kopieren zusätzliche Treiber, den eCS Lizenzschlüssel und ggffs. weitere Programme hinein (Achten Sie evtl. auf die 8.3 Konvention von FAT!)



Hinweis: Sollten Sie beim Anlegen von Laufwerken im Installationsvorgang von eCS eine Fehlerhinweis „Partitionstabelle defekt“ (oder ähnlich bekommen), so starten Sie Windows nochmals neu und installieren DFSee für Windows. Geben Sie in diesem Programm auf der Befehlszeile den Befehl „ lvm -c „ (ohne Anführungszeichen) ein, drücken Sie ENTER. Dann aktualisieren Sie mittels DFSee die LVM Tabelle. Danach sollte es gehen.

```

C:\WINDOWS\system32\cmd.exe
DFSee winNT: 9.06 12-01-2008 <c> 1994-2008: Jan van Wijk
text output window <click title to toggle main-menu>
Registration : none
RgKey status : KEY not present! 9 days left for evaluation!

ID  Dr  Type, description  ux  Format  Related  VolumeLabel  LUM Volume, Par  Size
01> C:  Prim 07 Inst-FSsys  1  NTFS    Win NT    ECS_CDRUN      Disk1 - 3815.9  291
02  D:  Prim 0e FAT16-Ext  2  FAT16    MSWIN4.0    ECS_CDRUN, ECS_  90

> = Active/Startable * = Bootable r = Removable R = Removable+Active/Bootable
ReadWrite Store 1 : PhysDisk : 1 PartId 00 = --- mode=FDISK 290208-203454
RC:0 <Enter> : 00000000 u=00000000 x=00773F6F this=00000000 Base=00000000

DFSee winNT 9.06 : executing: lvm -P
Command timestamp : Friday 2008-02-29 20:35:00
Msg: 250 = 0xFA : Function aborted or skipped, no changes made

ReadWrite Store 1 : PhysDisk : 1 PartId 00 = --- mode=FDISK 290208-203534
RC:250 = 0xFA : 00000000 u=00000000 x=00773F6F this=00000000 Base=00000000

--Lines 220-- Ctrl+arrows/PgUp/PgDn=Scroll F10=menu on/off F11=History
[lvm -c
F1=help F3=quit F4=save F10=toggle-menu F12=minimize Esc=abort

```

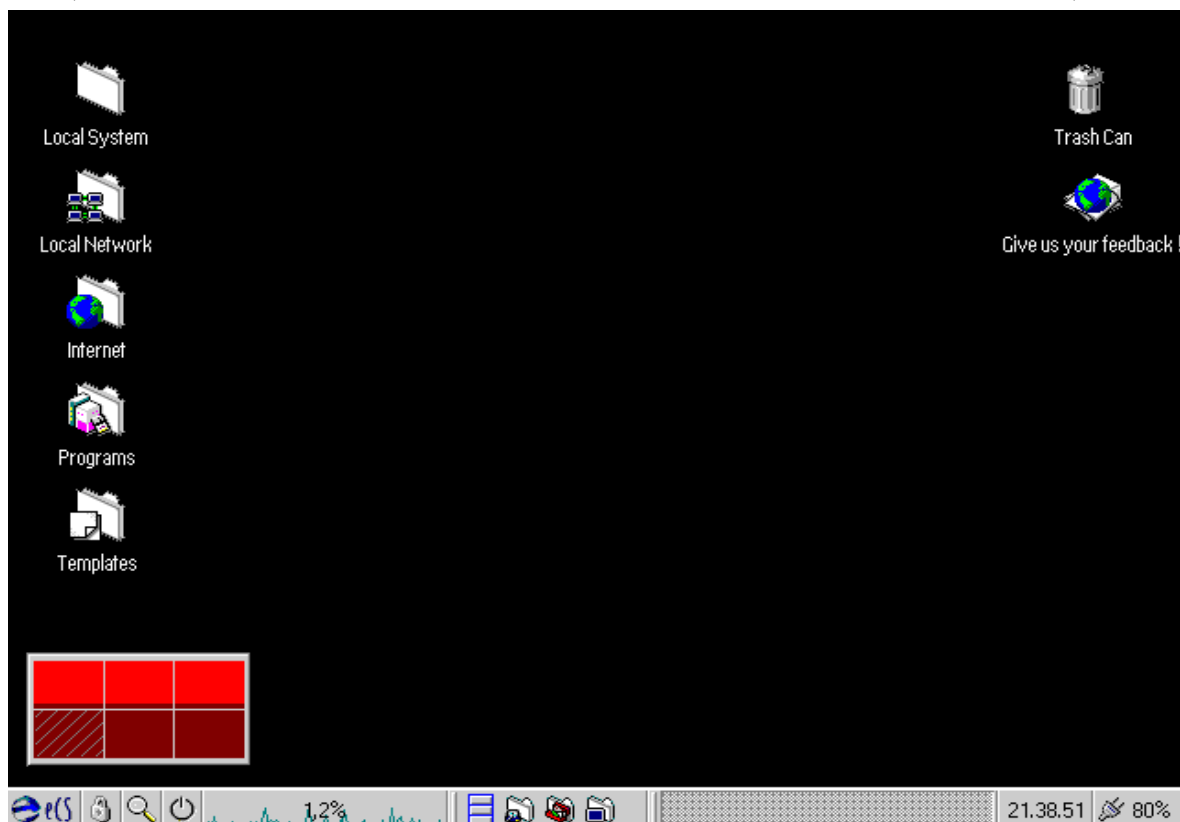
Damit sind die Vorbereitungen abgeschlossen.

5. Installation von eComstation

- Legen Sie die eComstation CD in das angeschlossene USB Laufwerk
- Starten Sie den ASUS EEE PC
- Sobald der graue EEE Bildschirm erscheint drücken Sie zum Erreichen des Bootmenüs „Escape“
- Wählen Sie das USB Laufwerk als Bootlaufwerk
- Wählen Sie „von eComstation CD starten“
- Wählen Sie „mit eigenen Werten starten“
- Gehen Sie mittels „FN“ und „Pfeil nach Unten“ auf die zweite Seite, ändern Sie dort die Landesunterstützung entsprechend Ihrem Land
- Ändern Sie die Anzeigemethode der Installation von SNAP auf VGA
- Gehen Sie zur vierten Seite
- Fügen Sie die Unterstützung von USB CD Laufwerken hinzu
- Drücken Sie zum Abschluss der „eigenen Werte“ die Tastenkombination ALT +F2, damit beim Start die der Ladevorgang der Treiber angezeigt wird.

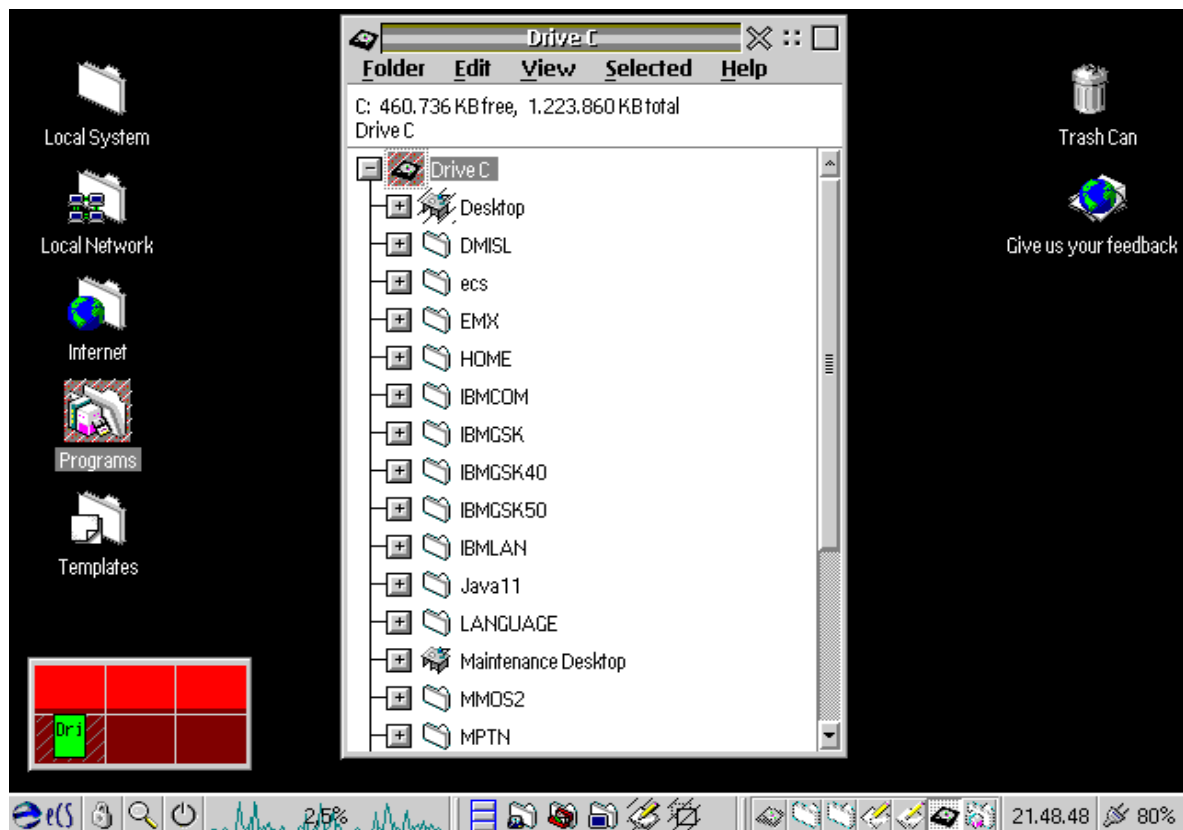
- Drücken Sie ENTER
- Das Installationsprogramm startet.
- **(HINWEIS:** Sollte die Installation bei „\LOCATECD“ längerfristig stehen bleiben und nicht fortfahren, so haben Sie entweder das Laufwerk nicht ECS_CDRUN genannt oder nicht alle Dateien dort hinein kopiert. Gehen Sie daher in dieser Anleitung zurück zu Punkt 3.!)
- Führen Sie die Installation wie gewohnt durch, legen Sie ein mindestens 1.2 GB großes Laufwerk C für eCS an, löschen Sie die vorhandene Windows Partition
- Installieren Sie alle für Sie notwendigen Programmpakete, beachten Sie bitte folgende Hinweise:
 - Wählen Sie „No Sound“ bei der Soundkartenunterstützung aus, installieren Sie trotzdem die „Multimedia applications“
 - Wählen Sie bei der Netzwerkunterstützung „No Adapter“ aus
 - Wählen Sie bei der Grafikerunterstützung „Generic support“ (Für eCS 1.2R wählen Sie hier bitte: SNAP), da später der PANORAMA Treiber installiert wird
- Die Installation sollte ohne Probleme durchlaufen. Die Dauer beträgt ca. 35 Minuten.

Wenn eComstation dann die Installation abgeschlossen hat, bietet sich folgendes Bild (bei der Installation von SNAP bereits Echtfarben, aber „nur“ 640 X 480):



Wie Sie dem folgenden Bild entnehmen können, belegt die Installation von eCS

insgesamt rund 760 MB auf der Festplatte.



6. Installation des Grafikkartentreibers

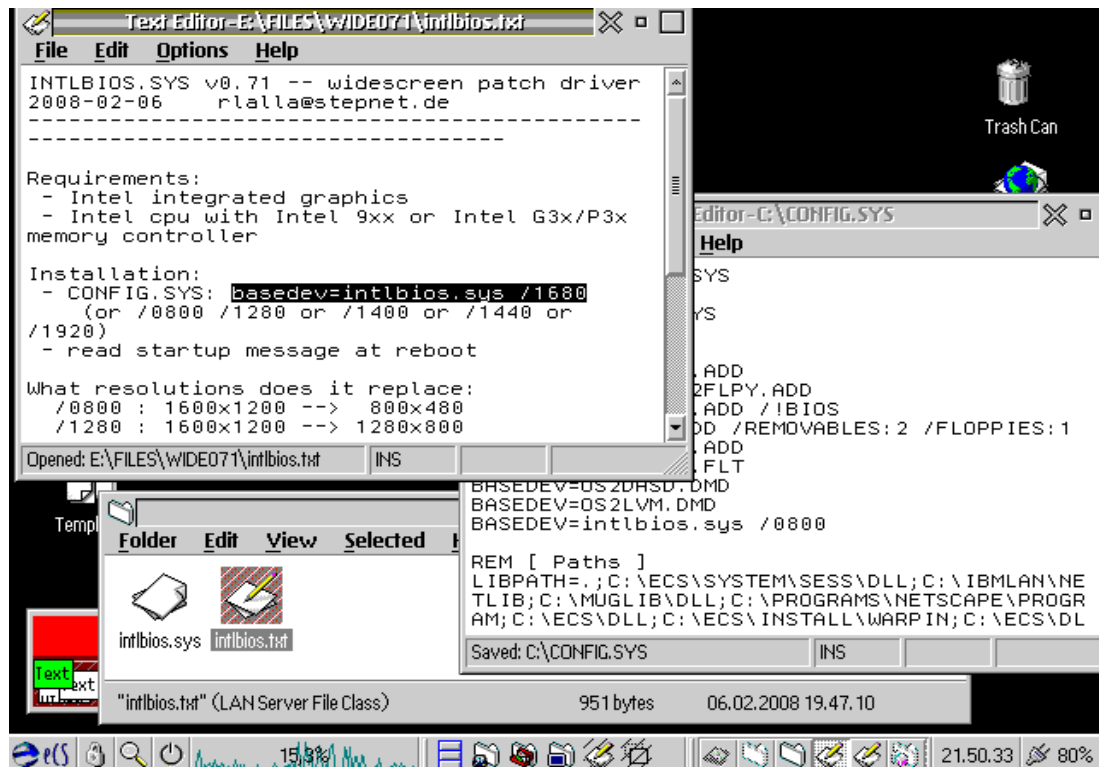
Dies ist nur notwendig, wenn Sie die volle Auflösung des EEE PC von 800 X 480 nutzen möchten (empfehlenswert). Bei Installation des SNAP Treibers ist dieser Punkt nicht notwendig. Auch mit 640 X 480 läßt sich gut auf dem EEE PC arbeiten. Wir benötigen folgende Dateien:

- Panorama.exe (aus 2/2008)
- Panorama-vesa-20071120.wpi
- widescreen071.zip

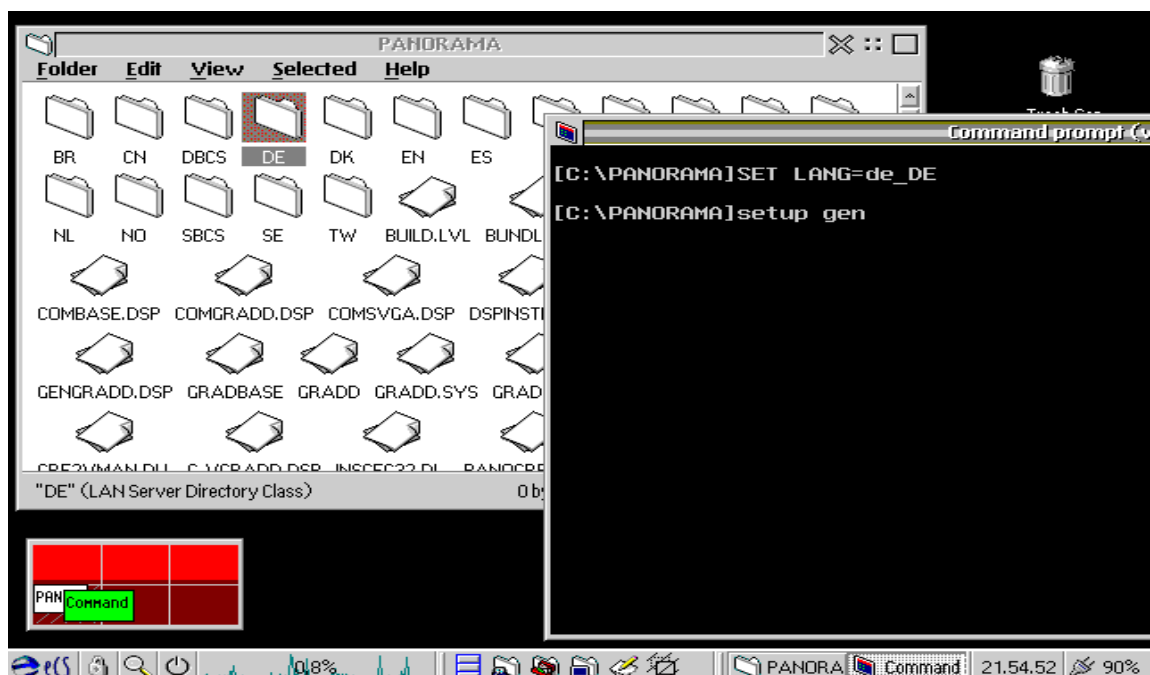
Diese Dateien sind zum Teil auf der eComstation betazone zu finden. Wir beginnen mit der Installation von widescreen071.zip, dieser patcht das Grafikkartenbios, sodaß die Auflösung 800X480 ermöglicht wird. Nach meinen Erfahrungen kann SNAP diese Änderung trotzdem nicht ausnutzen.

Zur Installation:

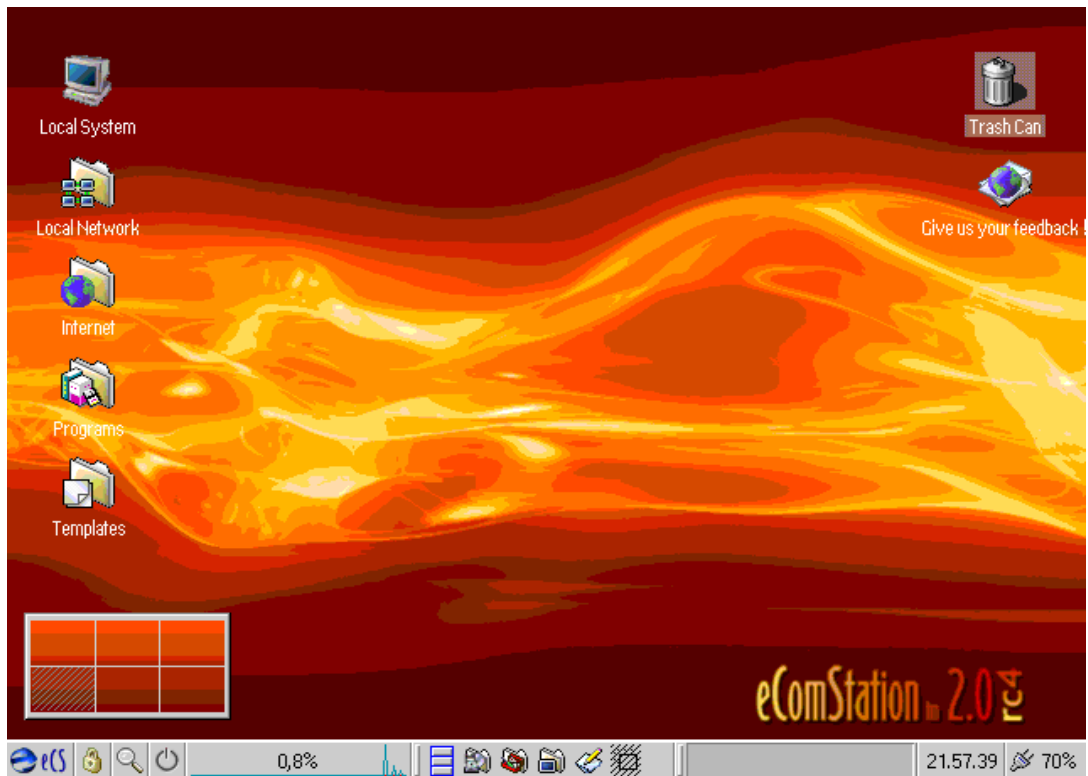
1. entzippen Sie die Datei widescreen071.zip und kopieren Sie die Datei *intlbios.sys* in das Verzeichnis \OS2\BOOT.
2. Fügen Sie der config.sys den Befehl: ***basedev=intlbios.sys /0800*** hinzu. (Siehe Grafik)



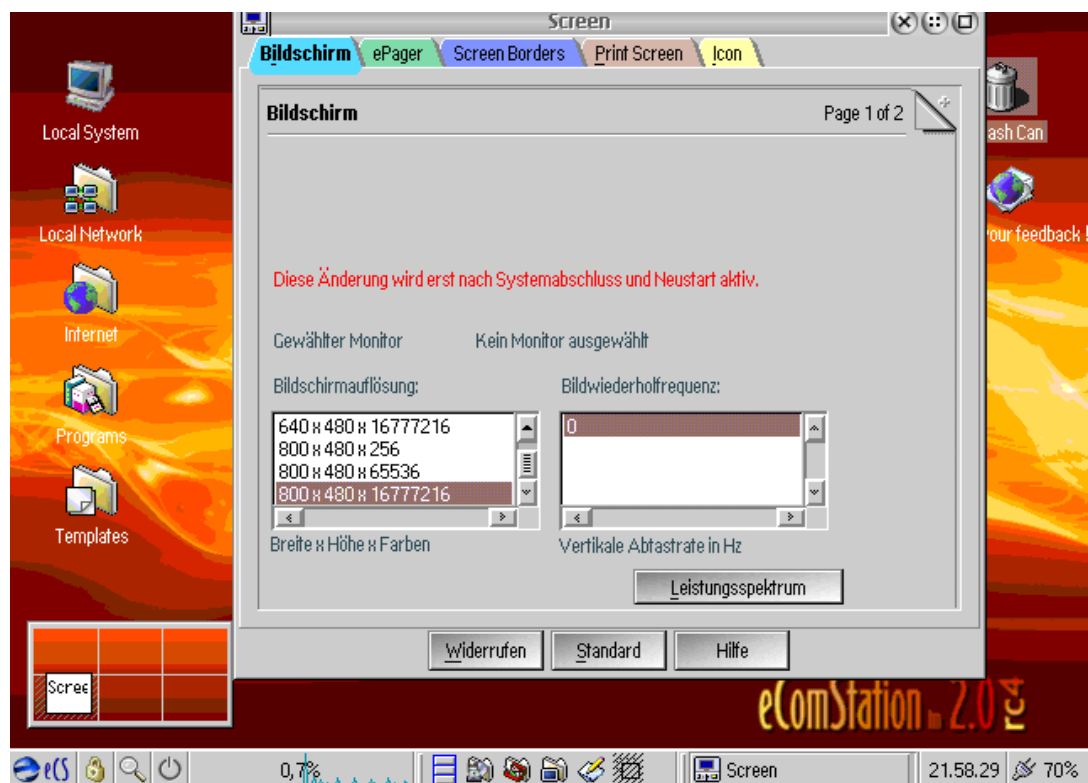
3. Starten Sie neu.
4. Während des Bootvorgangs erhalten Sie eine Meldung des Treibers.
5. Kopieren Sie die Datei **Panorama.exe** auf Ihr Bootlaufwerk, wechseln Sie in einer Befehlszeile dorthin und führen **Panorama.exe** aus. Die Datei legt selbständig ein Verzeichnis **\Panorama** an.
6. Wechseln Sie auf der Befehlszeile in das Verzeichnis **\Panorama** und geben Sie die unten angezeigten Befehle ein. **SET LANG** setzt dabei die Sprachversion, **setup gen** installiert den Treiber.



7. Starten Sie neu.
8. Ecomstation startet in 64K und einer Auflösung von 640 X 480.



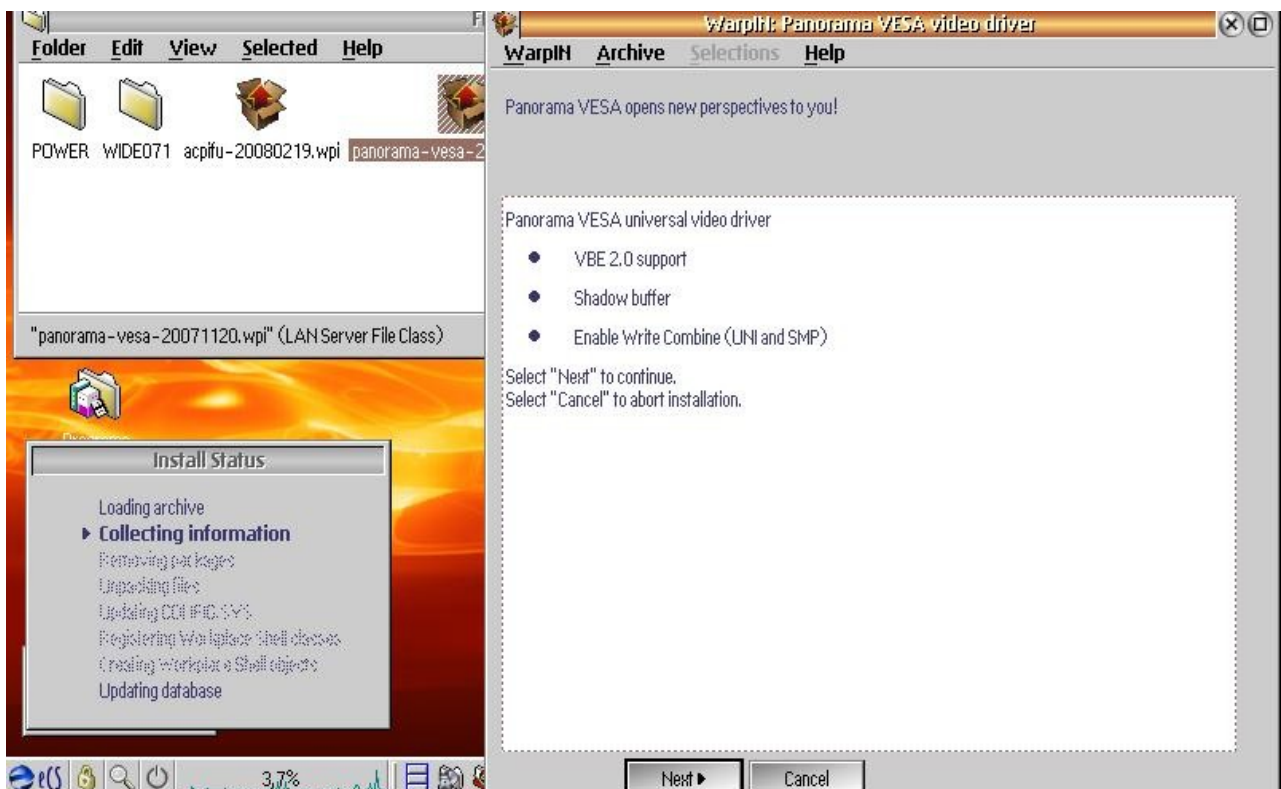
9. Stellen Sie im Einstellungsnotizbuch („Bildschirm“ bzw. „Screen“) die Auflösung auf 800 X 480 um und die Farben auf 16M



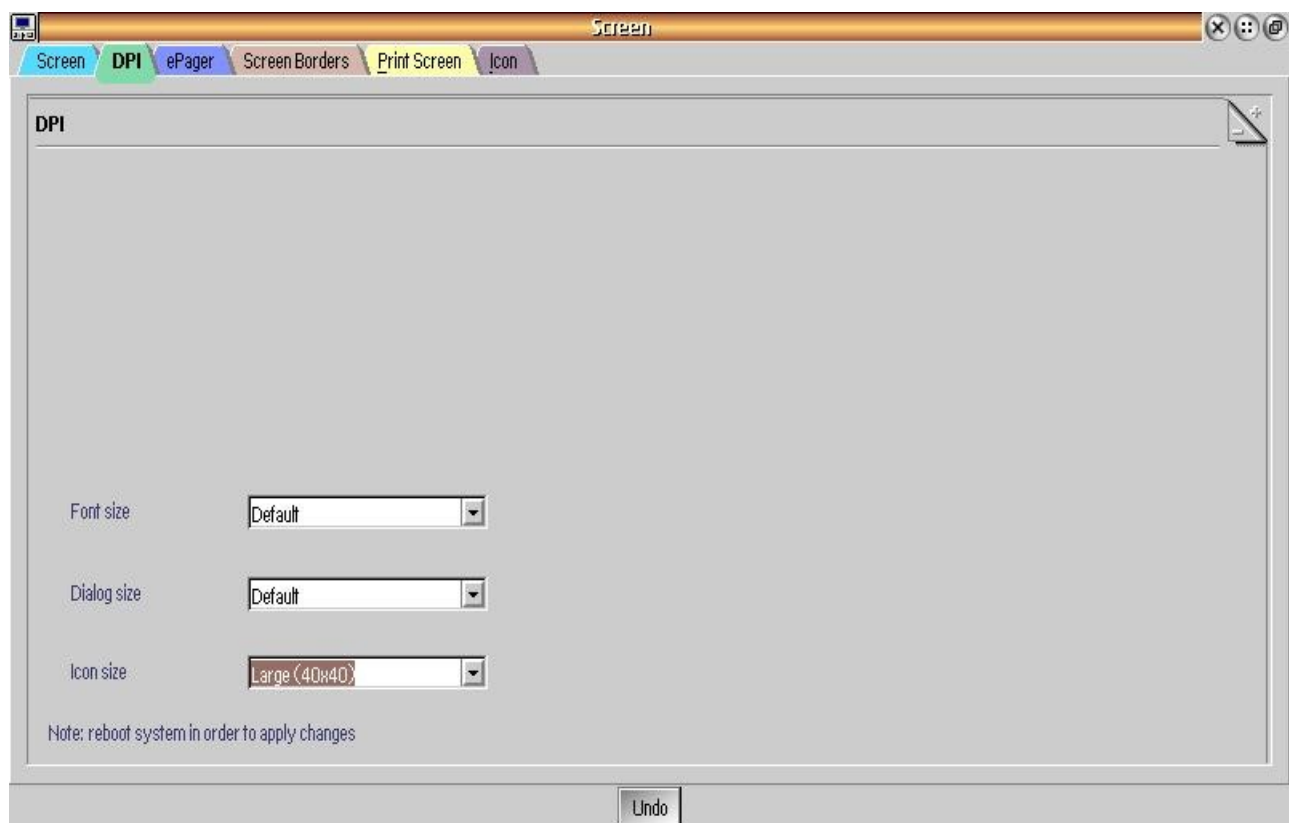
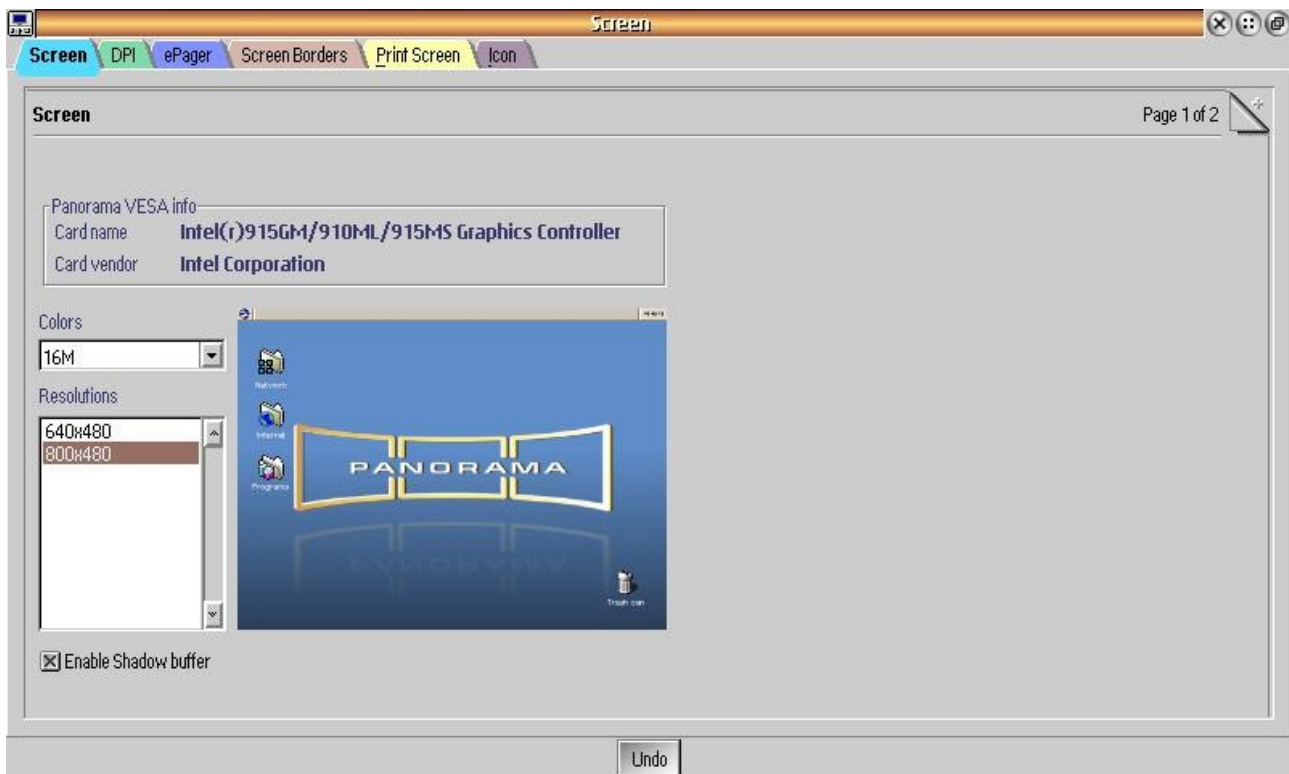
10. Starten Sie das System neu. Et Voila!



11. Jetzt installieren Sie noch die *Panorama-vesa-20071120.wpi* Datei, damit Sie den vollen Leistungsumfang des Panoramatreibers nutzen können. Starten Sie dazu einfach die wpi Datei durch Doppelklick. Das Installationsverzeichnis wird automatisch richtig ausgewählt.



12. Starten Sie nach Abschluss der Installation erneut den PC und jetzt haben Sie in den Bildschirmeigenschaften andere Anzeigen. Zudem können Sie über die Lasche „DPI“ u.a. die Größe der Symbole ändern! Damit ist diese Installation abgeschlossen.



7. Installation des Soundkartentreibers

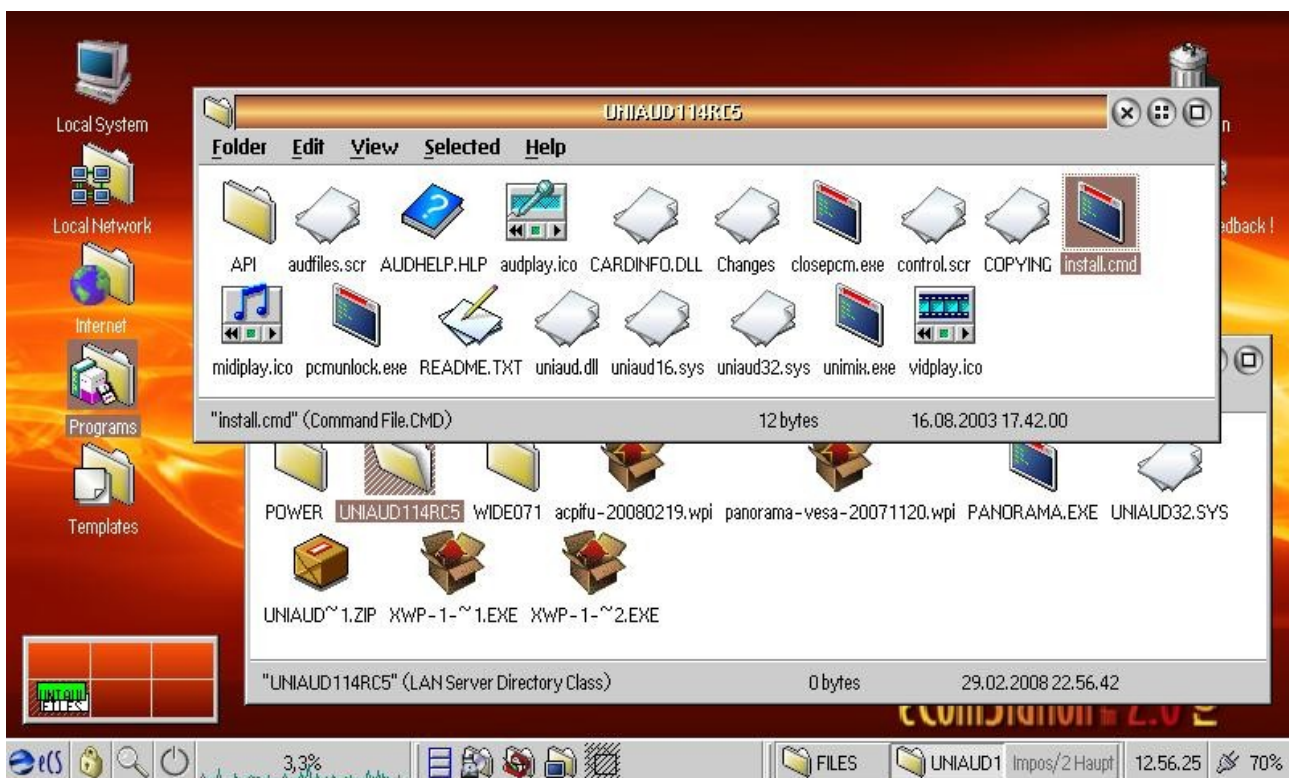
Hierzu benötigen wir folgende Dateien:

- Neuestes Uniaud Release – hier UNIAUD1.1.4 RC5 (Stand 3/2008)
- die uniaud32.sys Datei aus dem Release 1.1.3 (von 12/2005)

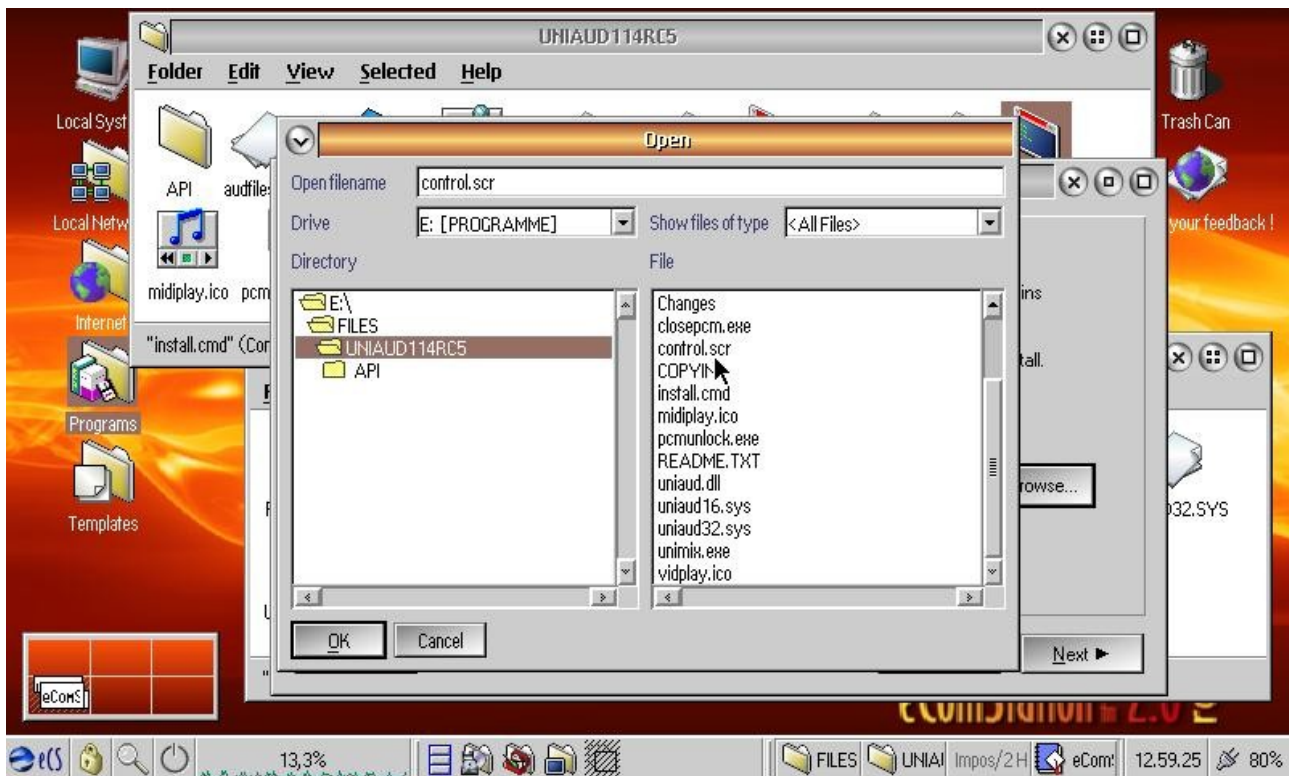
Zur Installation: Im Grunde wird „lediglich“ der UNIAUD Treiber installiert und die uniaud32.sys dann ausgetauscht. Erstaunlicherweise war dies der Einzige uniaud.32.sys Treiber, bei dem das System nicht mit einer Fehlermeldung hängen blieb. Alle folgenden Release führten zu einem Bootfehler.

Im Einzelnen:

1. Entzippen Sie die Datei UNIAUD1.1.4-RC5.ZIP und starten Sie dann in dem erstellten Verzeichnis die Installation mit *install.cmd*



2. Das Installationsprogramm startet den eComstation Media Installer und hier wählen Sie aus:
 - Add multimedia feature
 - install a feature from another location
 - Geben Sie das Verzeichnis des UNIAUD1.1.4 Ordners ein

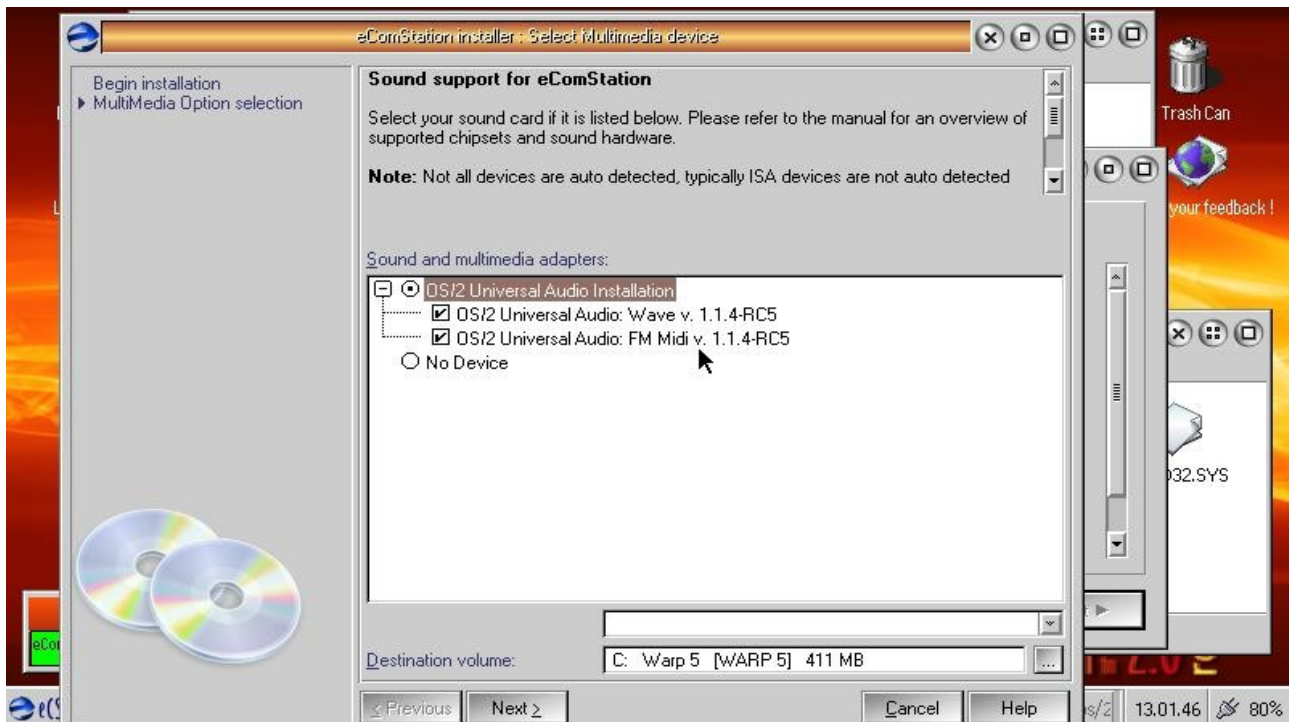


- Bestätigen Sie und klicken „Next“
- Im folgenden startet der Multimediainstaller eine neue Instanz

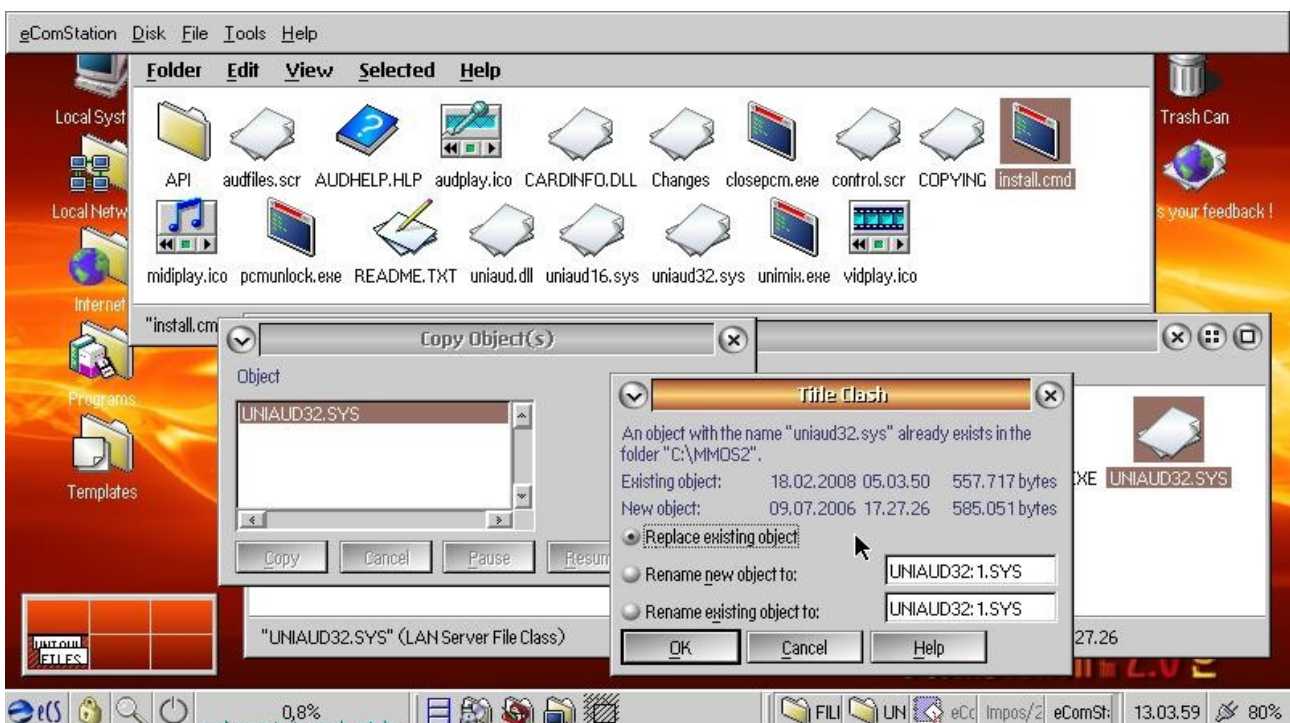


- Starten Sie auch diesen Installer
- Wählen Sie in den folgenden Fenstern den OS/2 Universal

Audio Treiber aus.



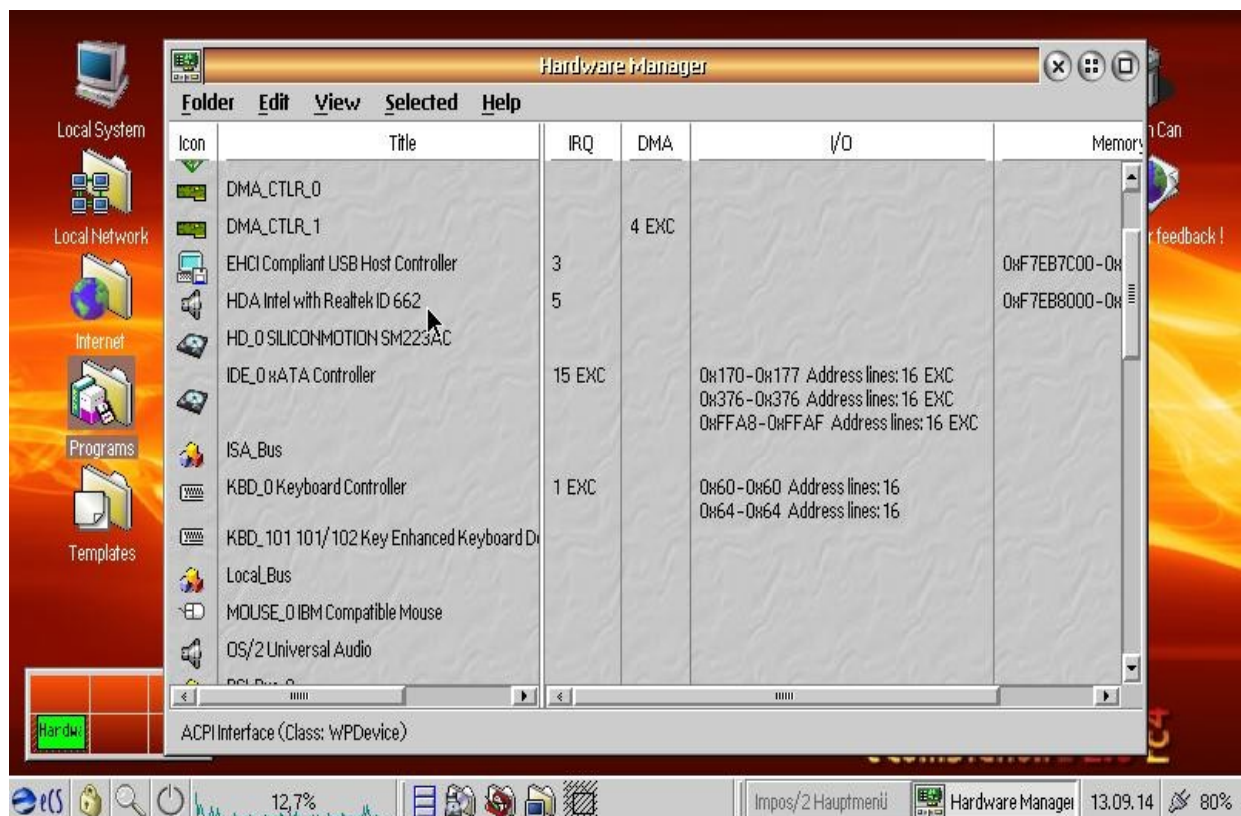
- Nach Abschluss der Installation **STARTEN SIE NICHT NEU!** - wählen Sie Abbruch.
- Es startet die „Maintenance Console“, die Sie ignorieren können
- Kopieren Sie nun die „alte“ Datei *uniaud32.sys* aus dem Release 1.1.3 in das Verzeichnis \MMOS2\



- Beenden Sie die *Maintenance Console* und starten Sie neu.



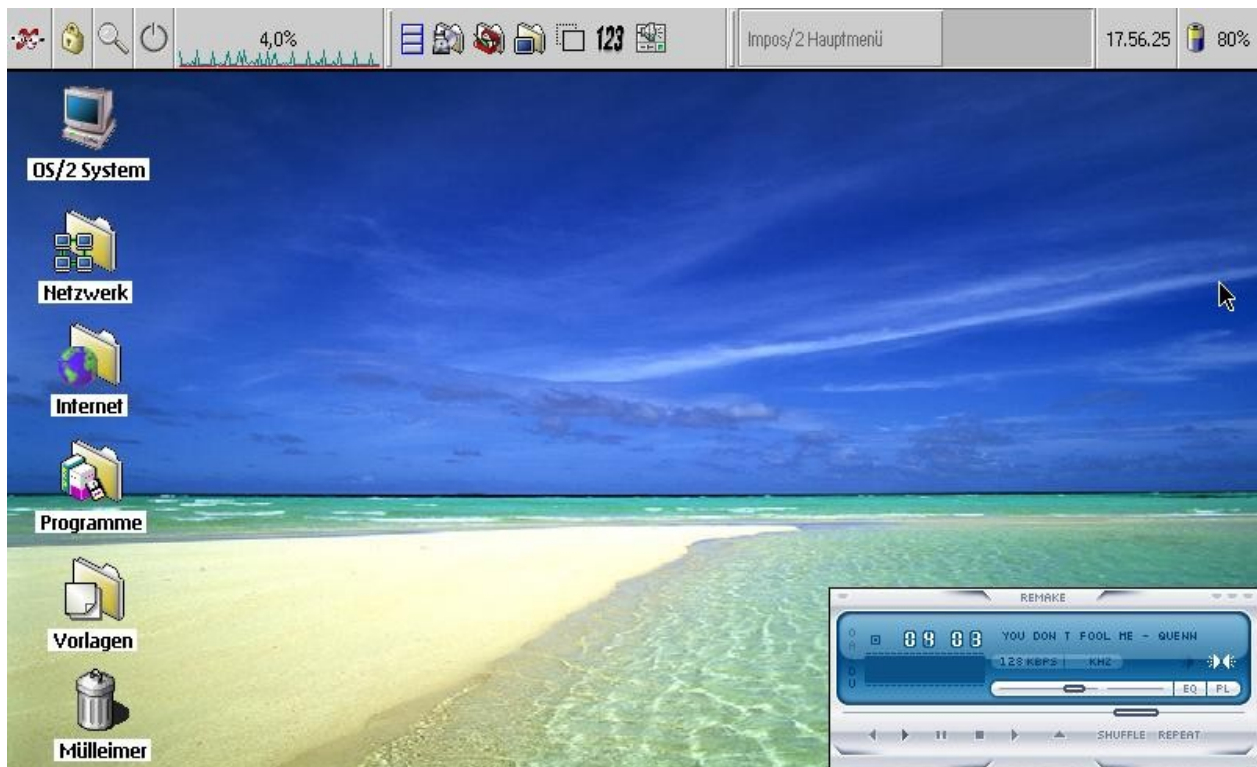
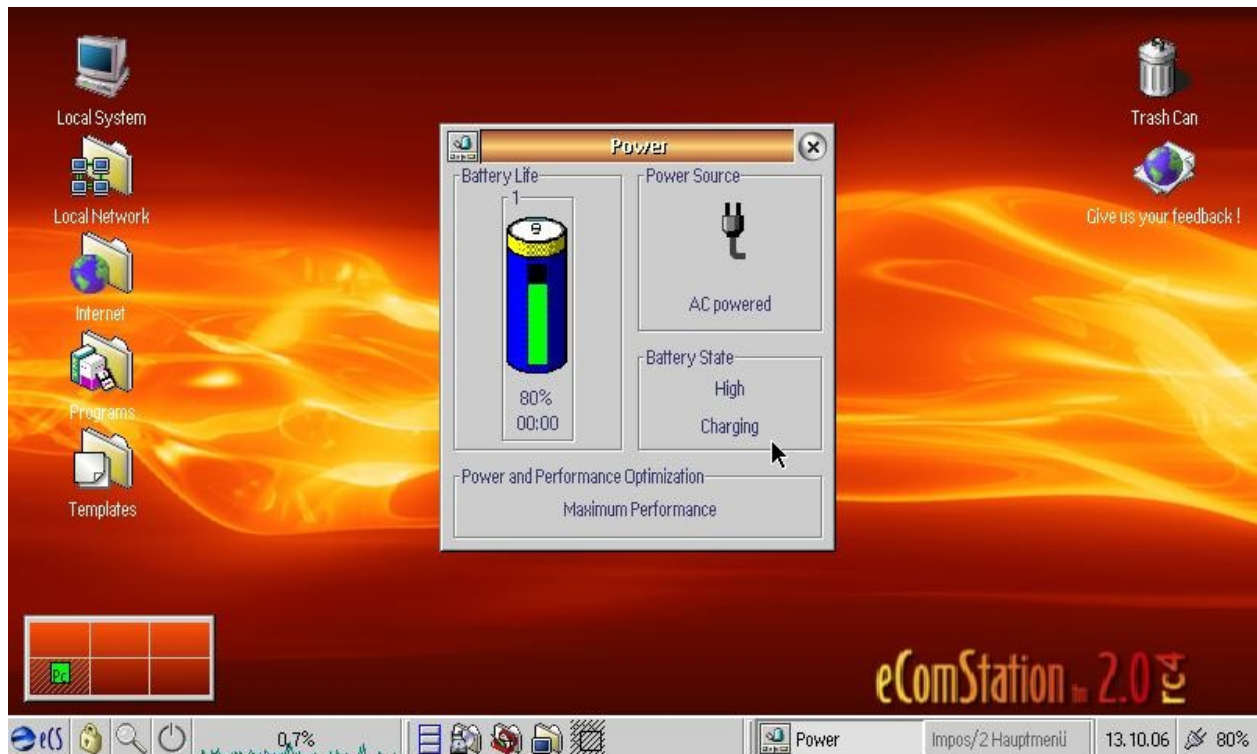
- Die Installation ist abgeschlossen, im Hardwaremanager erscheint die Soundkarte und Sie sollten Töne hören.



8. Installation der Netzwerktreiber – vorläufig unbesetzt -

9. Anpassung des Systems

Nun können Sie das System wie gewohnt Ihren Bedürfnissen entsprechend anpassen. Hier noch ein paar Bildschirmfotos zur Ansicht.



10. Sonstiges

Noch ein paar allgemeine Angaben:

- Die Bootzeit beträgt inklusive aller geladenen Treiber circa 35 – 40 Sekunden
- Die Akkulaufzeit mit eComstation beträgt circa 3 bis 3,5 Stunden, je nachdem, welche Anwendung man benutzt.
- Die USB Unterstützung (Sticks, Laufwerke usw.) ist hervorragend
- Die meisten Programme sind sehr schnell, Open Office braucht allerdings teilweise über eine Minute zum Start (ist ja leider gewohnt „langsam“)
- Videos abspielen via Warpvision etc. klappt hervorragend
- In den DOS BOXEN ist kein Sound verfügbar (jedenfalls von mir nicht erreicht)
- Mit dem Programm DOSBOX 0.72 hat man allerdings Sound für DOSspiele :-)
- Es macht einfach Spass!

Es bleiben offen:

- LAN/WLAN Unterstützung (wenn, dann nur über GENMAC möglich)
- Unterstützung der eingebauten Webcam (wohl illusorisch)
- Ein Skype ähnliches Programm für OS/2 bzw. eComstation, dann wäre das Gerät vollständig nutzbar und stände dem vorinstallierten Linux bzw. Windows XP in nichts nach.

Rechtlicher Hinweis:

Alle genannten Marken und Produkte sind ausschließlich Inhaber Ihrer Markenrechte.

Sigurd Fastenrath, 3. März 2008